

# Gesprochenes Deutsch

Eine Einführung

von

Johannes Schwitalla

ERICH SCHMIDT VERLAG

# Inhalt

<b>1. Für wen das Buch geschrieben ist und was man damit anfangen kann</b> . . . . .	9
<b>2. Was ist 'gesprochene Sprache'?</b> . . . . .	14
2.1. Gesprochene Sprache als Gegenstand der Linguistik . . . . .	14
2.2. „Gesprochene Sprache“ oder „Sprachverwendung“? . . . . .	15
2.3. Die phonische, graphische und ^estische Realisierungsweise viiiSprache. . . . .	15
2.4. 'Spontan' gegenüber 'geplant'. . . . .	16
2.5. Konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit . . . . .	16
2.6. Nur mündlich oder schriftlich vorkommende grammatische Merkmale. . . . .	19
<b>3. Einige grundsätzliche Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache</b> . . . . .	21
<i>Text 1.</i> . . . . .	22
3.1. Aspekte der Zeit . . . . .	23
3.2. Die Flüchtigkeit der Rede. . . . .	26
3.3. Aspekte der Anwesenheit von Sprecher und Hörer. . . . .	26
3.4. Aspekte der Variabilität und der Normiertheit . . . . .	29
3.5. Spuren der Gedankenbildung. . . . .	30
3.6. Aspekte der Bedeutungskonstitution. . . . .	31
<b>4. Laute und Silben</b> . . . . .	33
4.1. Phonetische Aspekte . . . . .	33
4.1.1. Assimilation, Synkope, Elision . . . . .	33
4.1.2. Koartikulation. . . . .	34
4.1.3. Phonetische Versprecher und Lautkontrolle. . . . .	35
4.1.4. Laut(folgen)wiederholungen. . . . .	38
4.1.5. Kommunikative Verwendungen . . . . .	38
<i>Text 2.</i> . . . . .	39
4.1.6. Analyse eines Beispiels. . . . .	40
<i>Text 3.</i> . . . . .	40
4.2. Dialekt und Standarddeutsch. . . . .	43
4.2.1. Standardlautungen . . . . .	43
4.2.2. Der Wechsel zwischen Standardsprache und Dialekt . . . . .	44
<i>Text 4.</i> . . . . .	45
<i>Text 5.</i> . . . . .	49

## Inhalt

4.2.3.	Hyperkorrektheit . . . . .	49
5.	<b>Äußerungseinheiten</b> . . . . .	50
5.1.	Die Schwierigkeiten . . . . .	50
5.2.	Gliederungsindikatoren . . . . .	51
5.2.1.	Syntaktischer Abschluß . . . . .	51
5.2.2.	Lexikalische Gliederungssignale . . . . .	54
5.2.3.	Pausen und Verzögerungssignale . . . . .	55
5.2.4.	Globale Intonationsbögen . . . . .	57
5.2.5.	Schneller Vorlauf . . . . .	58
5.2.6.	Variantenwechsel . . . . .	58
5.2.7.	Intonatorischer Anschluß nach einer Unterbrechung . . . . .	59
5.3.	Demonstration am Text . . . . .	59
5 Ae.	Äußerungseinheiten und Informationsstruktur . . . . .	62
5/5.	Das Wichtige am Anfang (Topikalisierung) . . . . .	64
6.	<b>Syntaktische Kategorien</b> . . . . .	66
6.1.	Kurzformen . . . . .	67
6.1.1.	Syntaktisch auffällbare Ellipsen (mit einem Exkurs zu Verberststellungssätzen) . . . . .	67
	<i>Text 6</i> . . . . .	68
	<i>Text 7</i> . . . . .*	71
6.1.2.	Nicht eindeutig rekonstruierbare Kurzformen . . . . .	73
	<i>Text 8</i> . . . . .	73
6.2.	Formen syntaktischer Diskontinuität . . . . .	76
6.2.1.	„Linksherausstellung“ . . . . .	76
6.2.2.	Exkurs: Formen der Thematisierung . . . . .	79
6.2.3.	Nachtrag . . . . .	80
6.2.4.	Ausklammerung . . . . .	82
6.2.5.	Satzverschränkung . . . . .	82
6.3.	Anakoluthformen . . . . .	83
6.3.1.	Abbruch und Pause . . . . .	84
6.3.2.	Abbruch und Wiederholung . . . . .	84
6.3.3.	Abbruch und Korrektur/Neuanfang . . . . .	85
6.3.4.	Abbruch, Korrektur/Parenthese und (teilwiederholende) Fortsetzung . . . . .	90
6.3.5.	Rhetorische Funktionen des stockenden Sprechens . . . . .	93
6.3.6.	Apokoinukonstruktion (Drehsatz) . . . . .	94
6.3.7.	Syntaktische Kontamination . . . . .	96
6.4.	Syntaktische Komplexität . . . . .	96
6.5.	Das Verb . . . . .	100
6.5.1.	Verbale (vs. nominale) Konstruktion . . . . .	100

## Inhalt

6.5.2.	Tempus: Vergangenheitstempora in narrativen Darstellungen.	100
	<i>Text 9</i>	103
6.5.3.	Modus: Konjunktiv	104
6.5.4.	Genus: Passiv	105
6.6.	Konjunktionen	107
6.6.1.	Allgemeines	107
6.6.2.	<i>weil/obwohl</i> + Verbzweitstellung	108
6.6.3.	<i>ja und, ja aber</i> und Varianten	110
6.6.4.	Kurze vorausweisende Interpretationshinweise	111
<b>7.</b>	<b>Formulierungsverfahren ... "</b>	<b>113</b>
7.1.	Allgemeines	113
7.2.	Ankündigung	114
7.3.	Schemata der Informationsorganisation	116
7.4.	Antithese	118
7.5.	Formelhaftes Sprechen	120
7.6.	Wiederholung	125
7.7.	Aufzählung	126
7.8.	Paraphrase	131
	<i>Text 10</i>	129
7.9.	Fremdinitiierte Korrektur	<i>Jf.</i> 132
7.10.	Resümee, Rahmenbildung	134
<b>8.</b>	<b>Textformen</b>	<b>134</b>
8.1.	Allgemeines	134
8.2.	Sind komplexe gesprochene Interaktionsformen „Texte“?	134
8.3.	Interaktionsformen und Forschungsbereiche	135
8.4.	Theoretische Ansätze	136
8.5.	Das Beispiel narrativer Texttypen	137
<b>9.</b>	<b>Prosodie</b>	<b>141</b>
9.1.	Die Kategorien	141
9.2.	Der Akzent	142
9.2.1.	Definition	142
9.2.2.	Satzakzent, rhematische Hierarchie, Kontrastakzent	142
9.2.3.	Funktionen: Thematisierung, Fokusbereich, Emphase	144
9.2.4.	Akzentverdichtung, Rhythmus	149
9.3.	Intonationsverläufe	153
9.3.1.	Allgemeines	153
9.3.2.	Intonationsverläufe und Satztypen	153
9.3.3.	Intonationsverläufe und Redestrukturierung	156
9.3.4.	Intonation und expressives Sprechen	158
9.4.	Sprechgeschwindigkeit	159

## Inhalt

9.5. Lautstärke . . . . .	.161
9.6. Pausen . . . . .	.162
<i>Text 11.</i> . . . . .	.164
9.7. Prosodische Rede wiedergaben, Stimmenvielfalt.....	.163
9.8. Prosodischer Ausdruck von Gefühlen und Einstellungen. . . . .	.165
<b>10. Lexik, Semantik</b> . . . . .	.168
10.1. Allgemeines. . . . .	.168
10.1.1. Mündliche Wortalternativen . . . . .	.168
10.1.2. Lexikalische Regionalismen . . . . .	.169
10.1.3. Empirische Unterschiede zur geschriebenen Sprache ..	.169
10.2. Wortbildung . . . . .	.170
10.3. Lexikalische Kategorien . . . . .	.170
10.3.1. Deiktische Ausdrücke, Anrede. . . . .	.170
/ 10.3.2. Modalpartikeln. . . . .	.172
10.3.3. Heckenausdrücke. . . . .	.172
10.3.4. Tonale Zeichen, Interjektionen, Hörersignale. . . . .	.173
10.3.5. Lautmalerei, Comixwörter. . . . .	.175
10.3.6. Metaphern . . . . .	.176
10.4. Semantische Prinzipien der Alltagsrede. . . . .	.179
10.4.1. Vagheit . . . . .	.179
10.4.2. Wertung, Intensivierung /. . . . .	.180
10.4.3. Lebenspraktische Lexikalisierung . . . . .	.181
10.4.4. Durchschaubarkeit . . . . .	.181
10.5. Sequentieller und interaktiver Bedeutungsaufbau. . . . .	.182
10.6. Lexikalische Stile, Stilwechsel. . . . .	.184
10.7. Interaktionsmodalitäten. . . . .	.185
<b>11. Ein kurzer Blick auf die nonverbale Kommunikation</b> . . . . .	.188
11.1. Allgemeines. . . . .	.188
11.2. Herstellung des Kontakts, Definition des Adressaten. . . . .	.189
11.3. Sprecher-Hörer-Koordination. . . . .	.190
11.4. Segmentierung und Hervorhebung. . . . .	.190
11.5. Zeigegesten, illustrierende Gesten. . . . .	.191
<b>12. Schluß: Gesprochene Sprache.</b> . . . . .	.194
<b>Transkriptionszeichen</b> . . . . .	.196
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	.198
<b>Literatur</b> . . . . .	.199
<b>Sachregister</b> . . . . .	.219